

## Feedback zum Lernen auf Distanz - das läuft gut:

Wir sind sehr zufrieden!

Ansprechbarkeit der Lehrer\*innen, Materialaufbereitung, sehr gute Teamfindung der Lernenden untereinander

Lehrer sind immer online. Fragen können immer gestellt werden. Wir haben sogar Sport . Das hatten wir erst einmal im Präsent.

Bei den Geckos und Giraffen läuft es sehr gut.

Ganz tolle Vorbereitung und Umsetzung!!! Die Kinder bekommen abwechslungsreichen Unterricht angeboten und Hilfe wenn etwas mal nicht klappt. Keine andere Schule schafft das so klasse wie die Primusschule, ich bin total begeistert!!! Die Lehrer sind total motiviert, geduldig und behalten die gute Laune - einfach super!

Lehrer sind sehr engagiert, Kinder können die Lernphase intensiv nutzen, da sie nicht durch Unruhe in der Klasse gestört werden

Ja, das läuft gut!

Unsere Tochter fühlt sich gut unterstützt und motiviert

Alles

Lt. Meinem Sohn ist er sehr zufrieden, natürlich fehlen ihm seine Mitschüler.

Alles

Teams Sitzungen

Die Kinder sind motivierter als im Frühjahr 2020.

Die Lehrerinnen sind sehr freundlich, geben sich viel Mühe und sind sehr geduldig.

Versorgung mit Material und die Kommunikation zwischen Eltern, Schülern und Lehrern

Bis jetzt zufrieden !!

Ich finde es gut das die Lehrer immer erreichbar sind und auch gemeinsam mit den Kindern was machen

Das es einen geregelten Ablauf (Unterricht) auch auf Distanz gibt.

Kontakt zur Lehrerin

Finde das es soweit sehr gut läuft!

Kontakt zwischen Kindern, Lehrern und Kindern, Selbstständigkeit/ Hohe Motivation bei den Kindern/ Tagesstruktur/ toller Sportunterricht bei Jupiter und tolle Struktur in Teams

Die Bereitschaft zum Lernen

Nach wenigen Tagen war sie fit in der Handhabung von Microsoft Teams

Wenn Fragen sind, werden die schnell beantwortet. Die Kinder können sich sehen und unterhalten, daher fällt das Lernen etwas einfacher.

## Ausgabe der Materialien+ Online-Unterricht

Ersatzlehrerinnen stets bemüht, immer ansprechbar.

Das die Kinder trotzdem super unterrichtet werden

Ja

Alle Lehrkräfte sind immer ansprechbar und zeichnen ihre Arbeit durch hohes Engagement aus.

Besprechungen im Allgemeinen klappen sehr gut.

Liebevoll engagierte Lehrer, die versuchen das beste aus dieser Gesamtsituation zu machen.

Letzer Rotz

Die Lehrkräfte geben sich super viel Mühe und stecken eine Menge Arbeit rein. Sie sind auch für uns Eltern immer da.

Mein Sohn hat endlich wieder den Kontakt zu Lehrern - sowie Schüler/ Freunde und hat Abwechslung in den Unterrichtsfächern, was ihm hilft am Lernen dran zu bleiben.

Je nach Fach(lehrer/in) gute Interaktion mit den Kindern

Tolle Arbeit der Lehrer, alles läuft gut

Wenn wir Eltern dabei sind lernt unsere Tochter besser.

Sehr gut

Die Kommunikation über Teams mit Lehrern und Schülern läuft gut.

Aufgabenstellung, Online Zugriff

Kind trotzdem fröhlich und konzentriert. Zunehmende Sicherheit mit Teams!

Viel Kontakt zu Lehrern und Mitschülern. Lehrerteam hat beim PC-Fertigkeiten deutlich verbessert. Motivation hoch durch vielfältige Vermittlungswege. Bisher waren alle Lehrer so motiviert, dass sie "nicht online funktionierende" Lehrmethoden zügig angepasst haben und das Verhalten der Kinder direkt als Feedback und zu Korrektur des Stils heran genommen haben. Weiter so!

Struktur, LB, Projekt, pers. Ansprache, individuelle Erklärungen und vieles mehr

Erreichbarkeit der Lehrer

Pünktliche Anwesenheit der Kinder, Präsenz der Lehrer, Fragen können gestellt werden und werden auch durch die Lehrer beantwortet, Lehrer nehmen sich Zeit für die Kinder und haben für sie Verständnis wenn mal etwas nicht geklappt hat.

Die Kommunikation mit den Lehrern

Wir sind zufrieden. Natürlich ist die aktuelle Situation für alle Menschen ungewohnt und belastend, aber so wie es in der Lerngruppe meines Sohnes gelöst wird, sind wir voll zufrieden.

Die Lehrer sind bemüht einen ordentlichen Unterricht anzubieten. Die Software läuft bis auf kleinere Probleme gut.

Stundenplan kann abgearbeitet werden

Teams funktioniert sehr gut , der Chatverlauf und die Nachrichten darüber

Die Lehrer geben sich große Mühe, das Beste aus der Situation zu machen. Ich habe 2 Söhne, denen ich beim online Unterricht zuhören konnte, alle geben sich wirklich Mühe. Vielen Dank an Frau Ketsos, die meinem Sohn die Unterlagen in den Briefkasten geworfen hat. Das hat uns sehr geholfen, da wir aufgrund unserer Dienste nicht selbst abholen könnten.

Nicht wirklich viel

Die Organisation läuft sehr gut.

Die Lehrer geben sich alle viel Mühe.

Wir sind super zufrieden mit dem Lernen auf Distanz! Vor allem weil wir von anderen Eltern, die ihre Kinder nicht auf der Primus-Schule haben, erzählt bekommen haben, dass dort teilweise überhaupt kein Online-Unterricht stattfindet oder nur zum Teil! Für die Kinder ist es wichtig auch in der jetzigen Zeit wichtig, nicht den Kontakt zu ihren Klassenkameraden und Lehrern zu verlieren und das passiert durch den kontinuierlichen Online-Unterricht nicht! Auch die Betreuung durch die Lehrer ist super! Man hat immer einen Ansprechpartner!

Teamwork

Gut läuft im Gegensatz zum ersten Lockdown, das auch Nebenfächer bearbeitet werden.

selbstständiges Arbeiten, Teilnahme aller an Videokonferenzen, Material, Lehrer erreichbar

Gut

Die Unterhaltung auf Videochat gut klappt

Die Kinder sind motivierter durch den Kontakt zu ihren Lehrern. Die Lehrer sind gut zu erreichen und die Kinder lernen den Umgang mit Teams sehr schnell.

definitiv besser als im ersten Lockdown, ich finde es richtig gut, dass gemeinsam gestartet wird, der Kontakt der Lehrer zu den Schülern tut richtig gut

Normaler Unterricht nach Stundenplan. Schafft Normalität und Tagesstruktur. Lehrer sehr gut vorbereitet. Gute Methodenauswahl. Wirkt alles ziemlich verbindlich, souverän. Bin echt begeistert was die Schule und die Lehrkräfte leisten.

Ständige Kontaktmöglichkeit zur Lehrperson, gemeinsamer Anfang und gemeinsames Ende der Stunde, individueller und abwechslungsreicher Unterricht - wir sind sehr zufrieden und sprechen ein großes Lob aus.

Wir sind sehr zufrieden:) Toller Unterricht der auf die Beine gestellt wird. Kinder wie auch Lehrer machen das klasse

Struktur, Lernstoff wird geregelt vermittelt, Lernziele dementsprechend erreicht, Feedback und Korrekturen geregelt

Geregelter Tagesablauf, Kommunikation zwischen Lehrkraft und Schüler

Ich finde die KOM zw. Lehrkraft und Schüler sehr gut, mein Sohn kann so sehr gut zu Hause arbeiten.

Mein Sohn findet gut , dass Meetings stattfinden. Sie dauern teilweise zu lang.

Unser Sohn lernt in der Notbetreuung und erledigt Aufgaben die ich ihm für jeden Tag vorbereite

Die Stundenplanscharfen Videokonferenzen finde ich sehr gelungen und wichtig. So können wir Eltern auch im Homeoffice konzentriert arbeiten.

Alles gut!

Unterricht nach Stundenplan, Lehrkraft jederzeit ansprechbar, direkter Kontakt zur Lehrkraft und Mitschülern

Die Kinder werden durch die Klassenlehrerin hervorragend durch das "Teams-Klassenzimmer" geleitet und mitgenommen. Somit ist Lernen auf Distanz auch für die jüngsten Kinder gut umsetzbar.

Austausch mit Lehrern, Präsenz top

alles läuft gut, außer dass manche Kinder von anderen Kindern aus dem Chat geworfen werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind sehr engagiert. Sie sind immer erreichbar. Die Arbeit mit Teams (Videokonferenzen) gibt den Kindern eine feste Struktur. Die sozialen Kontakte und der gemeinsame Austausch können so zumindest "digital" aufrecht erhalten werden.-

Kontakt zu den Klassenlehrerin und Mitschülern. Motivation.

Die Kinder werden gut betreut, Eltern müssen nicht ständig als Ansprechpartner verfügbar sein. Das ist sehr hilfreich für das eigene Home-Office.

Struktur und Übersicht für die SchülerInnen, viel Einsatz und Engagement der Lehrkräfte

Kontakt mit den Lehrkräften

Die Zusammenarbeit mit den Lehrern läuft super.

Ich finde es gut dass die Lehrer so viele Angebote haben und morgens bis zum Teil auch nachmittags immer ein Ansprechpartner zur Verfügung ist allerdings sind die vielen Videokonferenzen zu viel für die Kinder. Da ja auch noch Arbeitsblätter erledigt werden müssen finde ich die Konferenzen ehrlich gesagt zum größten Teil eher und unproduktiv. Die Kinder müssen dort zu hören und können in derzeit nicht die Arbeitsblätter bearbeiten. Ein Ansprechpartner für Fragen ist ja richtig aber diese Konferenzen sind einfach zu viel. Des weiteren finde ich das solche Fächer wie Religion und Sport in diesen besonderen Zeiten nicht unbedingt wichtig sind

Ausgabe der Materialien, Nutzung des digitalen Endgerätes, Pünktlicher Start/ Erscheinen aller Teilnehmer, Kinder helfen sich untereinander bei Problemen sich an zu melden, Genügend Lerninhalte z.B auch Anton App

Der Kontakt über Teams. Der Kontakt zu Lehrerin

In den Stufen 3+4 sind alle Materialien usw. schnell und sortiert auf teams zu finden, auch die Einrichtung der verschiedenen Kanäle und die Nutzung der verschiedenen tools macht es einfacher für die Kinder, da sie wissen, dass das eine Medium der Kommunikation für sie ist, wo alles gebündelt ist. Auch, dass vieles digital bearbeitet werden kann und nicht ausgedruckt werden muss, finden wir gut. Die Kinder lernen "nebenbei" ganz viele tolle Dinge wie PPT, ERklärvideos, Mindmaps...Die Struktur des "normalen" Stundenplans hilft, strukturiert zu arbeiten und in allen Fächern dranzubleiben und sich zu motivieren. Dann müssen im Zweifelsfall nichtmehr die Eltern danach schauen, dass die Schüler ihr Pensum schaffen, da es durch die Onlinestunden in den einzelnen Unterrichtsfächern jetzt regelmäßiger abgefragt wird bzw. schneller ein Feedback von der Lehrperson gegeben werden kann. Gut finden wir auch, dass nicht nur die Lernbürofächer, sondern auch REli, Sport usw. drankommen, damit etwas Abwechslung dabei ist

Regelmäßigkeit des Angebots.

Der Support der Lehrer und die Aufgabenverteilungen

Die Plattform Teams

Mit allem zufrieden, soweit beurteilbar

alles!

#### Kontakt zu Lehrern und Kindern

Der Zugriff auf die Arbeitsmaterialien klappt gut, Gruppenarbeit klappt trotz der Digitalisierung mittlerweile gut über Teams Kommunikation mit den Lehrern klappt in der Regel gut über Hand heben etc.

Dass die Stunden gut strukturiert sind und die Kinder gut mitkommen.

#### 3.Sterne

durch den Stundenplan verlässlich; Plattform Teams stabil; alle Inhalte verfügbar; Kommunikation läuft gut; sinnvolle Weiterführung des selbstständigen Lernens: Es ist sehr gut zu sehen, dass die Kinder dies in den letzten Jahren wirklich gelernt haben und sich gut organisieren können. Kompliment!

In Stufe 2 läuft alles bestens, sehr schön anzusehen! Die Stufe 1 hat sich diese Woche sehr zum Positiven verändert. Durch die kurzen Einleitungen können die Kinder nun mehr in ihrem Wochenplan arbeiten und sind nicht mehr so gelangweilt.

## Feedback zum Lernen auf Distanz - das könnte noch besser laufen:

Videomeetings sollten so gesteuert werden, dass Schüler\*innen nicht die Kameras-/Mikrofone anderer Kinder steuern können

Die Lehrer sollten besser geschult werden damit sie das umfangreiche Office Paket nutzen können und es dann an die Kids vermitteln können. Bitte nur ein Format nutzen. Mussten uns eine englische Zip app runterladen um an Deutsch... zugelingen. Vill PDF oder Word.

Alleine ist es für die Kinder vielleicht schwierig, in die richtigen Gruppen zu gehen. Anfangs wurde nicht kontrolliert, ob alle da sind. Fehlende Kinder anzurufen wäre super.

Die Lehrer haben keine wirkliche Kontrolle was die Kinder wirklich arbeiten, denn es wird am Ende der Stunde nur mündlich abgefragt.. Eine Kontrolle gibt es da nicht

Sport rausnehmen dafür mehr zeit zum lernen in Form von Lernzeit

Alles ok

Sport weg, mehr Lernzeit

Abschalten von Stummschalten und rausschmeißen der oder eines Kindes unterbinden

Das Hochladen der Dokumente ist schwierig, denn die Kinder sollten einen Cloud Zugriff bekommen um die Hausaufgaben leichter abzugeben.

In der Schule klappt es noch nicht jeden Tag mit den Laptops/ Tablets

Die Internetverbindungen, aber dafür kann niemand etwas

Mehr Hilfestellung wenn nach dieser Verlangt wird ! Habe es schon oft mit bekommen, dass man nach Hilfe fragt nicht mal eine Antwort erhält!

Von Seiten der Schule ist alles gut. Ich habe leider nur das Problem das ich mein Kind nicht so unterstützen kann weil ich selber arbeiten muss. Und mein Kind sehr faul ist

Manchmal ist es chaotisch mit den kindern, weil manche im chat während des Unterrichts reinschreiben das nervt. Den Kindern ein bisschen mehr Zeit geben um mal aufgaben zu bearbeiten

Bessere Unterstützung in der Notbetreuung

Die Besprechungen dauern viel zu lange da schaffen die Kinder nicht so viel weil sie nur am Computer sind

Ich würde mir wünschen, dass es weniger zum Ausdrucken gibt. Kinder könnten ja auch auf ein externes Papier schreiben. Auch das Nutzen von Lernapps ist hilfreich.

Kontakt zu den Eltern ob es klappt

Die Motivation Aufgaben zu erledigen könnte besser sein

Die Kinder brauchen viel Unterstützung mit dem Pc ,daher sitzte ich als Elternteil fast die ganze Zeit mit dabei

Leistungsnachweise?

Sport: aktiv, alle zusammen vorm Bildschirm statt nur Sportvideos anschauen und erzählen. Werkstatt: wenn Materialien benötigt werden dann Eltern vorab informieren damit sie die Sachen organisieren können und auch in der Stunde verfügbar sein können (Salzgebäck).

Ist es ok

Distanzunterricht wird nie den Präsenzunterricht ersetzen können

Wir sehen keine großen Probleme die behoben werden müssten.

Koordiniertere und besser einsehbare Zeiten.

Mal die Aluhüte abnehmen und die Schulen wieder öffnen

Verbesserungen gibt es immer.. Aber Hauptsache es läuft

- die Internet Verbindung (die leider ohne fertigen Glasfaserausbau, wahrscheinlich nicht Änderbar ist) - schnelleres Beginnen für Lernphasen (bevor mein Sohn in seine Aufgaben gekommen ist, ist die Stunde auch schon leider zu Ende)

Manchmal in den Gruppen etwas chaotisch und schade um die Zeit. Da lernen die Kinder alleine manchmal besser.

Die Internetleitung

Die Internetverbindung in Schalksmühle (aber da kann die Schule nichts zu)

Etwas bessere Zeiteinteilung

Zunächst wenig "Arbeitsphasen" ohne Chat nebenher - wurde aber im Laufe der ersten Woche an das Feedback angepasst und mehr Vertrauen in die Kinder gesetzt (z.B.) das sie pünktlich zurück kommen und ihre Aufgabe erledigen ohne Lehrer's ständigen Blick.

Sport in Stufe 1 (oft viele Erklärungen) verwirrt die kleinen nur. Aber es ist super dass Sport auf Distanz versucht wird und ein Ausgleich geschaffen wird.

Dateien wären super wenn sie als pdf hochgeladen werden würden

Meldungen

Die Bearbeitungszeit an den Arbeitsblätter fällt durch die langen Videokonferenzen zum Teil etwas kürzer aus, die Abgabezeiten können somit nicht immer eingehalten werden.

Die Kontrolle auf die nicht gemachten Arbeitsblätter

Unser Internet müsste besser sein!!!

Ab und an bemerkt man das Lehrer das Programm noch nicht gut beherrschen. Es ist vorgekommen das nicht auf Probleme mit den Programm eingegangen wurde - konkret konnte unser Sohn während einer Konferenz das Chatfenster nicht nutzen, er hat dies sowohl mündlich wie auch im Privatchat der Lehrerin mitgeteilt und wurde weitestgehend ignoriert. Zudem ist Distanzlernen für einen Viertklässler in einer Jahrgangsübergreifenden Gruppe sowieso extrem schwierig, die älteren Schüler können einfach deutlich besser damit umgehen.

Mein Kind ist total gestresst, den ganzen Tag vor dem Laptop sitzen zu müssen - besser wäre, nur die wichtigsten Fächer zu unterrichten, damit die Kinder mittags fertig sind.

Kinder ermutigen bzgl. der Kamera aktiv stellen und loben dass sie das zu Hause alleine toll meistern

Unsere Internetverbindung ist leider oft schlecht, aber dafür kann die Schule natürlich nichts.

Die gesamte Organisation.

Die internet Verbindung streikt manchmal und das wechseln von den Gruppen z. B in die kleingruppen findet meine Tochter schwer und ich muss sie häufiger unterstützen. Meine Tochter ist auch morgens und nach der Pause oft schwer zu motivieren sich an das Telefon zu setzen und Unterricht zu machen. In der normalen schulzeit ging sie jeden Morgen fröhlich und motiviert zur Schule.

Kommunikation und Erklärungen

Man hat den Eindruck, daß vor allem jüngere Kinder mit Computer ect. überfordert sind.

Kontrolle der Ergebnisse allgemein (Ist eine Lernbox wirklich fertig oder sollten Verbesserungen vorgenommen werden?; bei älteren Schülern: Haben sie genug gearbeitet und wer weist sie darauf hin, dass es ggf. mehr sein sollte (Einträge der Lerntagebücher)?; Coachinggespräche (einzeln) sollten stattfinden!

Gut

Es wäre schön, wenn man eine Stunde in der Woche frei einteilen kann

Berufstätigkeit macht es schwer die Kinder zu begleiten, zum Glück lernen sie schnell den Umgang mit Teams und sind sehr selbstständig. Manchmal kommen Arbeitsaufträge sehr kurzfristig, bisher hat es aber immer noch gepasst.

Die Einzelarbeitsphasen funktionieren nicht gut. Viel online Kommunikation abseits des Themas wenn Einzelarbeit dran ist. Daher wenig fokussiert aufs wesentliche. Da fehlt die Begrenzung durch Lehrkräfte und Bündelung am Ende der Stunde was geschafft wurde. Bräuchte mehr Konsequenz wenn nicht gearbeitet wurde. Hohe Ablenkbarkeit, da immer darauf geachtet wird was am Bildschirm gerade läuft...vielleicht kann man feste Zeiten vereinbaren wie lange teams offline sein sollte und welche Regelungen bzgl Fragen getroffen werden...

Alles prima.

Pausen strikt ohne Nutzung des PCs o.ä., da die Schüler gerne davor sitzen bleiben (Medienzeit extrem lang: Schäden Haltung, Sehen, Gehirnentwicklung möglich) -> bitte als Lehrkraft auch immer wieder auf Pausen ohne Nutzung des Gerätes hinweisen!

Mein Sohn arbeitet sehr selbständig, ich kann nichts negatives sagen

Es ist zur Zeit gut so wie es ist...

Handmeldung werden von den Lehrern öfter nicht gesehen.

Individuelle Aufgaben für jedes Kind, weil nicht alle auf dem selben Stand sind und unterschiedlich schnell arbeiten.

Leider sind die meisten Arbeitsblätter nicht digital zu bearbeiten. Es wäre schön wenn hier nachgebessert würde.

Kinder sind vollumfänglich zufrieden

Lehrer sich mehr mit dem Programm beschäftigen da man ständig von den Kinder raus geschmissen wird

Arbeitsblätter die gedruckt werden müssen sollten eher eingestellt werden

KA

Ein fester Raum zum Anmelden, keine Beliebige Anmeldung von den Schülern. Dieses führt leider dazu, dass ständig ein falscher Raum ausgewählt wird.

Rückmeldung der Fachlehrer z.B. Englisch bei EMail wäre auch ganz nett.

Ein Feedback zum Lernerfolg fehlt uns noch. Ich bin nicht sicher, ob mein Sohn im Home-Schooling wirklich genug arbeitet und lernt. Feedback vom Kind: es müsste mehr am Wochenplan gearbeitet werden, um den Plan zu schaffen.



Die langen Tage sind eine Herausforderung, vor allem für Kinder, die sonst eher wenig vorm PC sitzen.

Manchmal laufen mehrere Sitzungen auf einmal und man weiß nicht welche die richtige ist. Aber man wird dann zum Glück zur richtigen angerufen.

Weniger verpflichtende Videokonferenzen Ansprechpartner für Fragen sind gut

Mehr Lernzeit zur Bearbeitung des Wochenplans, Zugriff der Schüler auf Mikro der Lehrkraft sperren, damit diese nicht stumm geschaltet werden kann, Erstmal alles gut.

In Stufe 1 würden wir uns auch die Verwendung nur eines Kommunikationsweges über Teams wünschen, nicht noch Schulcloud o.ä., das man dann auch noch im Auge behält. Es wird noch relativ viel Ausgedrucktes benötigt. Da wäre es gut, wenn die Dateien noch übersichtlicher mit Datum o.ä. versehen werden oder nach Fächern getrennt, da sich die Kinder das manchmal nicht so gut merken können, wann was gebraucht wird.

Auffindbarkeit der aktuell wichtigen Sitzung. Anleitung in die Funktionen von Teams.

Die Kinder werden immer wieder (von anderen Schülern?) stumm gestellt oder aus dem Chat geschmissen

Bei der Stufe I mehr auf den Wochenplan eingehen. Wochenplan wird meistens nach dem Nachmittags mit den Eltern bearbeitet

Für die Eltern zu verfolgen, was sollte geschafft/gemacht werden. Nicht jedes Gerät ist mit dem Drucker verbunden. Material an die Hauptmail senden zum Ausdrucken.

Keine Vorschläge

Oft Verbindungsprobleme und wenig Kontrolle, ob Kinder tatsächlich alle Aufgaben erledigen

Nicht alle Lehrer achten auf erhobene Hände (Meldungen), mitunter stören "lustige" Mitschüler die Stunde durch Stummschalten oder "Rauskicken" von Lehrern oder Mitschülern, es gibt Schüler, die sich auf Kosten der Mitschüler aus der Lerneinheit ausklinken und andere für sich mitarbeiten lassen

Es läuft gut....

mündliche Mitarbeit der Schüler ist nicht immer klar organisiert: z. B. melden mit Handzeichen wird nicht gesehen. So ist es für die Schüler schwierig, ihre Leistung einzuschätzen.

Im Moment sehr zufrieden.

## Weitere Wünsche/ Ideen für das Lernen auf Distanz:

Wünschenswert wäre es, wenn die Kinder in Teams persönliche Arbeitsordner hätten zum Ablegen fertiger Dokumente, die von anderen Schüler\*innen nicht eingesehen werden können

Vermittlung von allen Office-Möglichkeiten.

Einzelgespräche mit Schülern

Konzentration der wichtigsten Fächer und die dann auch mit mehr Präsenz unterrichten. Nebenfächer wie Sport, kann man im normalen Präsenzunterricht wieder lehren. Jetzt sollten die Kinder die Kernfächer sicher beherrschen, um eine Motivation zu erhalten. Die Eltern müssen arbeiten und könnten nicht dauernd alles kontrollieren, das müssen die Lehrer schon selber organisieren.

Das es mit den Fremdsprachen besser läuft !!

Eventuell auch das die Lehrerinnen Einzelgespräche führen oder mal was mit den Kindern besprechen z.B. Ein Blatt in Deutsch

Jeden Morgen Anwesenheit prüfen dann die Kinder arbeiten lassen und für mittags keine Besprechung machen und dann wieder alleine oder im Team arbeiten lassen das wäre besser.

s.o. Einige Mails an die Eltern sind sehr lang. Hier wünsche ich mir kurze und knappe Infos!

Einen angepassten Stundenplan. Da zuhause anders gelernt wird als in der Schule.

Weniger Tage für den Online-Unterricht. Eventuell nur noch 3 Tage am Computer

Ich fände es besser wenn die Kinder sich morgens treffen und kurz besprechen was die heute so machen und dann in Ruhe an den Aufgaben arbeiten, anstatt das die immer auf die Zeit achten müssen und sich dann ein und aus loggen müssen usw. Und dann zum Ende vielleicht nochmal um zu erzählen was sie so geschafft haben. Dieses hin und her verwirrt meiner Meinung nach die Kinder

Mehr Unterrichtsmaterial das nicht ausgedruckt werden muss

Mit Padlet statt Teams arbeiten

Ich würde mir wünschen das die Arbeitsblätter in der Schule gedruckt werden für den wöchentlichen Gebrauch. Wir können zur Zeit nicht drucken und je nach Arbeitsblätter macht es das bearbeiten sehr schwer.

Schulen öffnen

- Bildschirm Konsum ein wenig verringern (vielleicht in bestimmten Situationen Blätter zum alleinigen Erarbeiten anbieten, da das Sitzen am Laptop sehr ermüdet)

Alles etwas effektiver ablaufen lassen.

Evtl. keinen Klassenrat, Unterricht bis Nachmittags müsste nicht unbedingt sein

Die Kinder könnten sich auch mal ohne die Lehrer in einer Videokonferenz treffen und die Älteren könnten den Jüngeren Kindern bei den Aufgaben helfen.

Nachmittagsunterricht könnte ausfallen, Fächer wie Werkstatt, Klassenrat und Berufsorientierung in eine Stunde fassen

Auf dem hohen Niveau weiter machen und Absichern, dass kein Stoff auf der Strecke bleibt.

Weiter so offen, lernwillig und flexibel bleiben. Bitte direkt als Konzept "Online-Beschulung bei längerfristigem Krank" weiter entwickeln (Beinbruch o.ä. und trotzdem "dabei").

Alles prima. Läuft wirklich sehr gut. Großes Kompliment an alle

Die Kinder verbringen sehr viel Zeit am Bildschirm /Handy durch Teams. Vielleicht könnte man mit den Kindern besprechen, ob zu mindest für die Bearbeitungszeit an den Arbeitsblättern das Handy ausgeschaltet werden kann. Die Kinder könnten sich alleine für gewisse Aufgaben besser konzentrieren. Mir ist aufgefallen das die Kinder sich auch während der Arbeitszeit im privaten Chat gerne unterhalten.

Einheitliche Regelungen

In einer Stunde wurde bei uns die Lerngruppe nach Jahrgängen aufgeteilt. So konnten die Viertklässler deutlich besser auch im Chat mitarbeiten. In der gemischten Gruppe brauchen die Viertklässler zu lange um die Antworten zu formulieren. Auch wenn es dem eigentlich Konzept widerspricht ist unser Eindruck das aufteilen auf die eigentlichen Jahrgänge vorteilhaft im Distanzlernen.

Nur die wichtigsten Fächer unterrichten - ich finde es nicht gut, dass die Kinder den kompletten Unterricht vor dem Laptop sitzen müssen - unser Kind ist damit überfordert

Weniger Blätter zum bearbeiten

E-Mail Verteiler sollten genutzt werden um Wochenthemen oder Pläne zu versenden. Lernmaterial usw.

Vielleicht könnte man das Lerntagebuch ( außer für die ganz kleinen) auch digitalisieren und über das Tablet oder Handy bearbeiten. Die Schüler tragen die Lernziele dort ein, die Lehrer können dort geschafftes und kontrolliertes abhaken und evtl. Notizen für Schüler/ Lehrer eintragen.

Ich denke, in der momentanen Situation, geben Sie schon Ihr bestes

Ich fand es in der letzten Quarantäne besser, man hat sich 1 bis 2 mal online getroffen in kleinen Gruppen nach Jahrgang unterteilt und konnte so in einer viel entspannterer Atmosphäre gezielt an den Materialien arbeiten, zwischendurch war der Lehrer für Fragen auch jederzeit zu erreichen.

Besseres Benehmen von Schülern, dass man nicht einfach rausschmeißen kann.

Keine, wir sind froh, dass es so gut läuft.

Virtuelles Lerntagebuch....konsequentes Handeln bei Quatschen und Nacharbeit.

Alles prima.

Individuelle Lernzeiten zur Abarbeitung der Wochenpläne auch in Stufe I ansetzen, ohne Nutzung des PCs etc.! Vielleicht z.B. dieses nur den Drittklässlern für eine bestimmte Zeit anbieten, da diese meist schneller arbeiten und somit weniger "gelangweilt" sind (unsere Beobachtung). Leider werden die Kinder über Teams dazu verleitet neben dem Unterricht zu chatten, wenn sie Lernstoff bereits bearbeitet haben o.ä..

Bessere Kopien von den Arbeitsblätter.

Wochenarbeitsplan für jedes Kind. Hat während der Quarantäne im Dezember super funktioniert.

Keine Wünsche offen

Nicht tausend gruppen sondern eine gruppe wo alle fächer drin sind und hochgeladene Dateien ein Format haben nicht querbeet

Das Üben von teams vorab f schüler wäre hilfreich gewesen

Vorerst keine Idee.

Evtl. die digitale Bearbeitung der jeweiligen Themenboxen ermöglichen. Bei einigen Arbeitsblättern wird dies bereits gemacht.

Mehr die Hauptfächer berücksichtigen.

Arbeitstage nur bis max. 14:00

Unterricht an die Arbeitszeiten der Eltern anpassen / ohne Stundenplan

Ich finde die Videokonferenzen oft zu lang ein Kind sagt etwas und die anderen müssen nur zu hören derzeit könnten schon Arbeitsblätter bearbeitet werden. Beim letzten Mal wurde auch einem Schüler ausführlich erklärt wo man die Dateien findet und wie man sie ausdruckt. Das musst du in dem Chat auch nicht sein da ja bereits seit einer Woche die Unterlagen ausgedruckt sein mussten. Dort wäre es vielleicht angebracht den Schüler einzeln noch einmal anzurufen

Sollten Materialien für Stunden benötigt werden, wie Gläser, Wasser, Papier in bestimmten Größen, bitte den Kindern einen Tag vorher mündlich mitteilen, so sind alle besser vorbereitet und Wartezeiten werden vermieden.

Für uns ist diese Modell fast sinnvoller als ein Wechselmodell, da alle drei Kinder jetzt regelmäßig Kontakt zum Lehrer haben in ihren gewohnten Strukturen, was bei einer Wechselwoche ja wieder entfallen würde.

Mehr Arbeiten in online-Dokumenten, die vom Lehrer bewertet werden (Feedback).

Wochenplanung Überblick

Keine

Mehr Kontrolle der Aufgaben

Gruppenarbeit wird schwierig in Gruppen, in denen Mitschüler z.B. Internetprobleme haben, oder Fragen nicht gruppenintern gelöst werden können. Soweit ich informiert bin, ist es möglich, aus einem vom Lehrer erstellten "Gruppenraum" im Chat Fragen an den Lehrer zu schreiben. Es wäre gut, wenn die Lehrer das noch einmal mit den SuS üben.. Eine kurze Rückmeldung der Lehrer, ob hochgeladene Dateien oder Arbeitsblätter angekommen sind wäre toll (Daumen hoch oder Ähnliches). Meine Tochter weiß häufig nicht, ob die bearbeiteten Sachen angekommen sind. Das sind jedoch alles "Kleinigkeiten" - ich finde, dass das Lernen auf Distanz ganz prima läuft. Ich glaube, dass unsere Kinder ganz viele (andere) Dinge lernen bei dieser Art von Lernen. Ich wünsche mir, dass die Schule (genau wie wir jetzt ein Feedback an die Schule geben) von Zeit zu Zeit ein Feedback an die Eltern gibt, um die Angst zu nehmen, dass die Kinder zuviel Unterrichtsstoff verpassen. Ich wünsche mir auch, dass wir alle wahrnehmen, dass das "einsame" Lernen zu Hause viel anstrengender ist, als das Lernen in der Schule. Es ist eben nicht ganz dasselbe, ob man beieinander sitzt bei einer Gruppenarbeit, oder ob es digital läuft. Um wieviel anstrengender ist die Konzentration auf den Bildschirm zu Hause - der Scherz des Klassenclowns, der nach einer Phase des konzentrierten Arbeitens im Präsenzunterricht die Anspannung der ganzen Lerngruppe "runterfährt", die gesamte nonverbale Kommunikation (z.B. das Einschätzen der eigenen Antwort auf "richtig" oder "falsch" anhand der Mimik des Lehrers (im Präsenzunterricht hätte der Schüler dadurch vielleicht noch den "richtigen Dreh" bekommen) - Dinge die einfach fehlen. Ich finde, unsere Kinder leisten im Moment sooo viel - und sie müssen auf so vieles verzichten. Keine Kompensation von Lernstress durch Sport am Nachmittag! Kein Treffen mit den Freunden um mal einfach Spaß zu haben. Keine Geburtstagsfeiern etc. all diese Einschränkungen sind meiner Meinung nach nötig, aber wir dürfen nie vergessen, dass wir im Moment sehr viel von unseren Kindern verlangen. Deshalb wünsche ich mir weiterhin einen wohlwollenden Blick auf die Schüler unserer Schule und dort, wo es gerade mal nicht so gut klappt auch einen zweiten und dritten Blick mit der Frage, warum es denn gerade nicht so gut funktioniert....(und für die nächste Umfrage wünsche ich mir eine Box, in die ich schreiben kann und nicht nur eine "Zeile" - das Korrekturlesen fällt dadurch echt schwer :)

---

Keine.....alles gut....

Vielleicht manchmal den Stundenplan lockern. Es ist auch für die Großen (10er) sehr anstrengend, bis 15.30 Uhr vor dem Bildschirm zu hocken und konzentriert zu arbeiten.

Arbeitsblätter die von den Lehrer\*innen "geteilt" werden, könnten vorab in den Dateien hinterlegt werden. So können Kinder, die einen schlechten Internetzugang haben auch das Arbeitsblatt sehen oder dort nachschauen.

---

## Meine Fragen zum Lernen auf Distanz:

Ich habe keine Frage aber ich wollte mich bedanken für Ihre Sorgen und Mühen!

Wie soll eine gerechte Beurteilung erfolgen?

Findet Herausforderungen statt?

Was passiert wenn man mit dem Kind den Wochenplan nicht immer schafft?

Bin immer dabei es klappt alles soweit

Was ist wenn es keinen Empfang gibt, wie wird mit fehl Stunden umgegangen?

Es wäre schön wenn unsere Schule bis zur wenigstens teilweise Öffnung des Einzelhandels im Distanzunterricht verbleiben würde

Da mein Kind noch in der kleinen Stufe ist, kann ich prima alles kontrollieren

Wie wird das Arbeiten, der Kinder auf Distanz gewertet?

Würde auch Einzelnachhilfe nach der Schulzeit funktionieren?

Bitte bei allem beachten, dass Eltern zum Teil voll im Job sind, trotz Corona und eine Unterstützung nur sehr schwer bzw. nicht im notwendigen Maß leisten können.

Wie werden die Sachen bewertet, die zum Beispiel nicht pünktlich fertig bearbeitet wurden? Also der Abgabetermine nicht eingehalten wurde?

Wie stellen die Lehrer den Lernfortschritt sicher? Wir haben bisher kaum Abfragen in diesem Bereich bemerkt.

Wie dürfen wir uns die Bewertung des Schülers/ Schülerin vorstellen ?

Bis wann soll dies alles Laufen. Was haben unsere Kinder zu erwarten, bei den zu erwartenden Defiziten? Wie sollen Eltern ausgebildete Lehrkräfte ersetzen? Sind Maßnahmen geplant um unsere Kinder wieder auf normalen Unterricht vor zu bereiten?

Kann man die Konferenz theoretisch aufzeichnen.. Falls man mal Probleme mit dem internet hat oder z. B einen Termin, das man den Unterricht nachträglich sehen kann? auch wenn man dann nicht direkt teilnimmt.

Wie wird dieses Lernen bewertet?

Wie ist es mit Patronen und Papier für den Drucker, wer bestellt und bezahlt es?

Wieso können manche Lehrer\*innen immer noch nicht digital arbeiten? Was haben diese Lehrkräfte das letzte Jahr getan?

Ich weiß nie was im online Unterricht gemacht wurde, weil keine Arbeitsblätter oder ähnliches mitgebracht werden

Bleiben keine Themen auf der Strecke? Entspricht das Lernen dem Lehrplan? Unser Sohn möchte nach der 10 zum Gymnasium, ist das sinnvoll oder fehlt ihm Zuviel Lernstoff?

Bessere Realisierung des sonderpädagogischen Förderberarfs ist dringend erforderlich.

Was sind genau die Bewertungsgrundlagen - vor allem für die sonstige Mitarbeit und die mündliche Beteiligung? Wie werden ruhige Schüler gesehen, die sich nicht trauen, sich und ihre Ergebnisse online zu zeigen?